

Sommerlager 2024 der CaEx2

Am 27. August 2024 erreichten die CaEx 2 den Großlagerplatz Techuana in Kärnten. Frisch angekommen, machten sich die Burschen an den Zeltaufbau, während die Mädchen den Einkauf übernahmen. Zurück am Lagerplatz, wurden die Aufgaben verteilt und der Bau der etwas zu klein geratenen Kochstelle in Angriff genommen.



Nach einigen nervenaufreibenden Momenten entschied man sich jedoch, die Fertigstellung der Kochstelle auf den nächsten Morgen zu verschieben.

Zur Belohnung für den anstrengenden Tag wurde ein Feuer entfacht, auf dem Knacker und Käsekrainer gegrillt wurden. Gut gestärkt ließen die CaEx2 den Abend gemütlich am Lagerfeuer bei entspannter Musik ausklingen.

Am nächsten Morgen wurden die Kinder und Leiter von den ersten Sonnenstrahlen geweckt und starteten mit einem gemeinsamen Frühstück in den Tag. Hochmotiviert wurde die Kochstelle fertiggestellt und gleich auf ihre Funktionsfähigkeit geprüft. Am Nachmittag unternahm die Pfadigruppe einen Ausflug zum Wörtersee.

Obwohl das Wetter nicht mitspielte und alle eine Stunde im Auto ausharren mussten, wurde der Ausflug fortgesetzt. Nach einem kleinen „Zwischenfall“, bei dem eines der Pfadfinder meinte, sein Revier markieren zu müssen, konnte der Tag dennoch erfolgreich abgeschlossen werden.

An einem weiteren sonnigen Montagmorgen brach die Gruppe zu einer Wanderung durch die bekannte Tscheperschlucht auf. Eine willkommene Erfrischung bot der Loibelbach, in dem sich die gesamte Gruppe abschließend abkühlte. Als krönender Abschluss des Tages traf auch der letzte fehlende Leiter am Lagerplatz in Techuana ein. Beim





Abendessen machte sich der Hunger der kleinen und großen Mägen bemerkbar, und nach dem genüsslichen Abendessen wurden die Kinder etwas widerwillig ins Bett geschickt.

Obwohl die Hitze am nächsten Morgen bereits früh unerträglich war, machten sich die Pfadfinder auf den Weg durch den Wald zum Faaker See.

Nach einer anstrengenden Stunde erreichten sie das kühle Nass und verbrachten den restlichen Tag im See. Der Rückweg wurde dann komfortabel im klimatisierten Auto angetreten. Wie jeden Abend in dieser Woche, ließen die Pfadfinder ihren Tag am Lagerfeuer bei Musik und Chips ausklingen.



Am Mittwochmorgen spekulierten die Pfadfinderkinder bereits aufgeregt über den Zeitpunkt der langersehten Überstellung zu CaEx 2. Der Grund dafür war der von den Leitern so angepriesen unbekannte Tagesausflug. Dass dieser mit einem Besuch am Meer enden würde, wagten sie zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht zu erträumen. Trotz eines kleinen Zwischenfalls – ein leerer Tank auf der Autobahn – erreichten alle wohlbehalten Triest und genossen zwei freie Stunden in der Altstadt.





Anschließend verbrachten wir den Nachmittag am Meer und kehrten spät in der Dunkelheit nach Techuana zurück, wo der Hunger noch gestillt wurde.

Der Donnerstag begann dankenswerterweise sonnig und so leerte sich im Laufe des

Tages der Lagerplatz, da das Kinderzelt, die Kochstelle und die Wäscheleine abgebaut wurden. Gegen Abend wurden die Kinder herzlich von den italienischen Nachbarn zum Abendessen empfangen und in deren Lagertraditionen eingeführt.



Während des gemütlichen Beisammenseins begann es plötzlich heftig zu stürmen und die Rohrbacher Pfadfinder zogen sich in ihr Aufenthaltszelt zurück. Nach einem entspannten Abend im Zelt und einem traditionellen Werwolfspiel kehrte Ruhe ein – vielleicht hörte man noch ein leises Schnarchen aus dem Rohrbacher Zelt.